

# Info-Mail

Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]  
Gesendet: Mittwoch, 7. Oktober 2009 14:40  
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'  
Betreff: Bürgerschaft erhält Gesetzentwurf erst im letzten Moment als Tischvorlage / Schulreform mit Überraschungseffekten  
Wichtigkeit: Hoch

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

in der erst vor knapp einer Stunde beendeten letzten Sitzung des Schulausschusses der Bürgerschaft wurde noch über **zahlreiche Änderungsanträge** der verschiedenen Fraktionen und einzelner Abgeordneter abgestimmt. **Mitarbeiter der Senatskanzlei sind in diesen Minuten damit befasst, aus diesen zahlreichen - und sich möglicherweise widersprechenden Anträgen - eine neu zusammengestellte Gesamtfassung des Primarschul-Gesetzentwurfes zusammenzustellen.**

**Die Abgeordneten der Bürgerschaft**, die ab ca. 16.00 Uhr in der Plenarsitzung den Gesetzentwurf nach dem Willen des Schwarz-Grün-Senates noch heute Nachmittag in 1. und 2. Lesung verabschieden sollen, **erhalten den endgültigen Gesetzentwurf tatsächlich erst heute Nachmittag erstmals als Tischvorlage!**

Schon heute morgen hat das Hamburger Abendblatt über die **verfassungsrechtlichen Bedenken zweier angesehener Verfassungsrechtler** gegen den Zeitplan des von GAL und CDU angetriebenen Gesetzgebungsverfahrens berichtet:

**Hamburger Abendblatt v. 7.10.2009: "Schweinsgalopp": Kritik an Reformtempo**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1217314/Schweinsgalopp-Kritik-an-Reformtempo.html>

Dass die Abgeordneten eine der grundlegendsten und umstrittensten Schulreformen in der Geschichte der Freien und Hansestadt Hamburg auf Grund einer erst heute Nachmittag fertig werdenden Tischvorlage beschließen sollen, **fordert - neben den inhaltlichen Mängeln des Gesetzentwurfes - eine verfassungsgerichtliche Überprüfung des gesamten Gesetzgebungsverfahrens geradezu heraus.**

Niemand weiß zur Stunde, wie die Abgeordneten heute Nachmittag abstimmen werden. Auch die Abgeordneten nicht - da sie noch nicht wissen, worüber sie abstimmen werden! Sollte es dazu kommen, dass über die Paragraphen des Gesetzentwurfes einzeln abgestimmt wird (wie es bereits in den Medien zu lesen war), könnte es zu der absurden Situation kommen, dass es zu **Regelungen mit in sich völlig widersprüchlichen Inhalten** kommt. Wir dürfen deshalb auf die Abstimmungsergebnisse gespannt sein.

Gleichzeitig können die betroffenen Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen nur hoffen, das bei einer ausreichenden Zahl von Abgeordneten insbesondere in der CDU die **sachliche Überzeugung noch die Oberhand vor dem Macht- und Koalitionsdenken des Bürgermeisters Ole von Beust gewinnt.**

Herzliche Grüße,  
Walter Scheuerl

**Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!**  
**Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens:** <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzugsermaechtigung.pdf>

**Jetzt als Sammler voranmelden unter: [http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen\\_primarschule\\_anmelden.html](http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html)**

---

**Dr. Walter Scheuerl**  
**Volksinitiative „Wir wollen lernen!“**

Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

**Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.